

# Theater bietet fünf Schulen Programm

## Besondere Einblicke dank Kooperation

Viele Schulen erkennen die kulturelle Bildung als Bestandteil der Allgemeinbildung an und nehmen das Angebot des Staatstheaters wahr. Die inszenierungsbegleitenden Angebote der Theaterpädagogik geben den Schülern die Möglichkeit, das Theatererlebnis zu reflektieren und über Themen und Inhalte zu diskutieren. Nun haben sich fünf Augsburger Schulen entschlossen, ihre intensive Zusammenarbeit mit dem Staatstheater Augsburg in einem Kooperationsvertrag zu besiegeln. Darin wurde zwischen Vertretern der Schulen und den Theaterpädagoginnen Imme Heiligendorff und Nicoletta Kindermann der Besuch verschiedener Vorstellungen jeder Jahrgangsstufe für ein Schuljahr festgelegt. Intendant André Bücken ist die Bildungs- und Vermittlungsarbeit ein besonderes Anliegen: „So können Schule und Theater gemeinsam ihrem Bildungsauftrag nachkommen. Kulturelle Bildung wird für die Schüler erlebbar gemacht.“

Der Kooperationsvertrag ermöglicht den Schulen, sich ein individuelles Programm zusammenzustellen. Neben dem Gymnasium Maria Stern, das einen Schwerpunkt auf die Zusammenarbeit mit den Augsburger Philharmonikern setzt, sind die Fachakademie für Sozialpädagogik Maria Stern, das Jakob-Fugger-Gymnasium, die Hans-Adlhoch-Schule und die Heinrich-von-Buz-Realschule mit von der Partie. (AZ, ziss)